

Tiefgarage mit Terrassen und Naturpool überbaut

Wie ansprechend und zugleich funktional Gartengestaltung sein kann, zeigt ein Beispiel aus Tirol. Mit Naturpool zum Tourismus der Zukunft.

Beim ApartHotel Asterhof im Zillertal sollte die Wiese in Hanglage hinter dem Haus für eine Tiefgarage genutzt werden. Gartenexperte Karl Sailer sollte diesen Zubau geschickt überbauen. Zugleich ergab sich daraus die Chance, das Element Wasser einzubinden. Die Umsetzung sollte von den Kosten her im Rah-

men bleiben und pflegeleicht sein. Das Ergebnis begeistert die Auftraggeber und verleitet langjährige Stammgäste dazu, ihr Zimmer mit Blick auf den neuen Garten umzubuchen.

Gemeinsam mit den Architekten hatten Anni und Patrick Plattner überlegt, mehr aus diesem Zubau zu machen. Bis-

lang waren dort ein Parkplatz und eine ungenutzte Wiesenfläche. »Wir haben in Richtung Wasser überlegt, da wir drei Quellen besitzen. Uns war wichtig, dass so ein Badebereich für die Gäste immer sauber und hygienisch ist. Wir haben uns bewusst auf diese Investition eingelassen, wollten aber nicht ständig reinigen

Wo eine Wiese war, versteckt sich nun eine Tiefgarage, kunstvoll überbaut mit drei Terrassen und einer naturnahen Badeanlage, die dem bestehenden Ambiente folgt.





▲ Welche Farbe für das Wasser? Das bleibt natürlich nicht dem Zufall überlassen, soll aber den Eindruck erwecken, als wäre sie einem nahegelegenen Natursee entnommen.

▼ Stufenweise folgt die Gestaltung dem Hang. Auf die unterste Ebene mit Frühstücksterrasse folgt die nächste mit einer Liegewiese und Platz für die Kinder zum Spielen. Den Abschluss macht die Ebene mit Schwimmteich, Sonnendecks, Wasserfall und einer Feuerstelle





▲ Eine Feuerstelle übt ihre Anziehungskraft je nach Witterung, Jahres- und Tageszeit auf unterschiedliche Weise auf Besucher aus, trägt aber immer zu einer ganz besonderen Stimmung bei.

oder im Winter heizen«, erklärt der Hotelier. Für die Umsetzung recherchierte das Ehepaar und wandte sich an Österreichs Pionier für Naturpoolbau. »Karl Sailer hat uns schon mit seinen Referenzen überzeugt. Wir haben Kontakt aufgenommen und wurden gleich gut beraten. Im Sommer 2019 gab es Gespräche vor Ort gemeinsam mit dem Architektenteam. Wir haben uns die Umsetzung auch direkt bei anderen Hotels, die uns gefallen haben, angeschaut und waren uns einig: das würde genau zu uns passen. Anschließend waren wir mit den Architekten im Schaugarten in Pöndorf und haben uns für Karl Sailer und einen technisch unterstützten Schwimmteich entschieden«, bekräftigt Patrick Plattner.

Terrassierung nutzt Hanglage auf drei Ebenen

Das Konzept von Karl Sailer für die Gartengestaltung gliedert den Hang in drei Ebenen und überwindet so den Höhenunterschied in sanften Schritten. Auf der untersten Ebene entstand eine großzügige Frühstücksterrasse aus Thermokiefer mit Steinbrunnen, die den Gästen auch nach einer Wanderung Raum zum Entspannen eröffnet. Die zweite Ebene bildet die grüne Mitte mit strukturgebender Bepflanzung und bietet Platz zum Spielen und als Liegewiese. Die höchste Ebene mit Schwimmteich, Sonnendecks,

Wasserfall mit Massagequalität und einer Feuerstelle ist das Herzstück der neuen Anlage.

Schon beim Erstbesuch wurden Materialien und Optik besprochen. »Das Ganze sollte sich gut in den bestehenden Garten und die umgebende Bergkulisse einfügen und die Hanglage optimal ausnutzen. Für Mauern, Wege und den Naturpool wollten wir heimischen Naturstein - besonders große Steine haben uns immer schon gefallen«, so die Auftraggeber. Die Wahl fiel auf einen Naturstein aus dem Salzburger Land, dessen warmer Farbton mit der Umgebung verschmilzt. Große Trittsteine zeichnen Wege durch den Garten und führen über die Plateaus in das Becken hinein, das ebenfalls mit großen Steinplatten ausgekleidet ist, da diese leichter zu reinigen sind. »Das erinnert an einen Bergsee. Wir gehen auch gerne in die Natur und wollten das im Garten umsetzen«, bestätigt Patrik Plattner. Bei der Bepflanzung wurde großer Wert auf heimische Pflanzenarten wie Latschen, Zirben, Nestfichten oder Kriechwacholder gelegt.

Baustart coronabedingt verzögert

Der Baustart für die Tiefgarage erfolgte im Herbst 2019. Vor Weihnachten wurde der Naturpool ausgelegt und die vorbereitenden Arbeiten unter den verschie-

denen Gewerken abgestimmt. Das Team Sailer sollte am 16. März 2020 starten. Doch am Tag zuvor erfolgte in Tirol der Lockdown. Erst am 20. April konnte das Projekt mit fünfwöchiger Verzögerung in Angriff genommen werden. Das hatte einen Vorteil: Es waren keine Gäste im Hotel. Das Team Sailer wurde in getrennten Zimmern untergebracht, alle Sicherheitsauflagen wurden strengstens eingehalten. Unter Zeitdruck wurden viele Tonnen Erde bewegt, über 110 m² stabile Natursteinmauern zur Terrassierung und 155 m² Holzdecks mit Alu-Unterkonstruktion verlegt, 56 lfm Natursteinstufen versetzt, eine 150 m² große Schwimmteichanlage mit Natursteinauskleidung und Wasserfall erbaut, 80 m² Kiesflächen errichtet, 73 lfm Staketenzaun montiert, 200 m² Pflanzflächen gestaltet, über 200 m² Rasenfläche hergestellt und eine Beerenhecke zum Kaschieren des Lüftungsschachts der Tiefgarage gepflanzt. Mitte Juni 2020 fand nach nur zwei Monaten Bauzeit die Übergabe statt – genau rechtzeitig für die ersten Urlauber. »Das Team hat die Aufgabe super gelöst. Die drei Niveaus machen das Ganze viel schöner. Es sind schöne Räume entstanden. Der Naturpool ist ein echter Hingucker, besonders schön ist auch die Feuerstelle«, freuen sich die Auftraggeber über die erfolgreiche Gartengestaltung.

Und die Reaktion der Gäste? »Die waren total geflasht, das hat sich keiner vorstellen können! Auch im September gehen sie nach der Sauna noch gerne zur Abkühlung ins naturbelassene Wasser«, so das Ehepaar Plattner zufrieden.

Info + Kontakt

Karl Sailer GmbH & Co KG
Gartenarchitektur & Naturpoolbau
Untermühlham 15
A-4891 Pöndorf
T. +43 (0)7684 7271-0
office@sailer.at
www.sailer.at

***ApartHotel ASTERHOF

Anni & Patrick Plattner
Asterweg 3
A-6264 Fügenberg im Zillertal
T.: +43 (0) 5288 63225
info@asterhof.at
www.asterhof.at